

316.

Torgau, 1423 Nov. 19.

*Hschr.: Or. Pap. Stadtarch. Freiberg K 5. S. (XX 4) auf der Rückseite unt. Papierd. aufgedr.**Gedr.: C.d.S. II 12,134 Nr. 184.*

5 *Anm.: Der Befehl steht wohl in Zusammenhang mit einem drohenden Einfall der Hussiten. Nach den Dresdener Kammereirechnungen gingen um diese Zeit zahlreiche Aufgebote nach Pirna und Gottleuba, KR Dr. II Bl. 35 ff.*

Kurfürst Friedrich I. befiehlt allen Vögten, Amtleuten und Städten, den Bürgern zu Freiberg die Getreidezufuhr zu gestatten. Gegeben zu Turgau am fritage sente Elisabeth tage anno domini M^oCCCC^o vicesimo tercio.

10

317.

Helmstädt, 1423 Nov. 23.

Hschr.: Beglaubigte Abschr. (von etwa 1800) StA Wolfenbüttel GA Cop. I 4 Bl. 170.

Erzbischof Günther von Magdeburg und Bernd, Otto, Wilhelm und Friedrich Herzöge zu Braunschweig und Lüneburg schließen ein Bündnis auf Lebenszeit, das un-
 15 *schädlich sein soll dem h. Römischen Reiche, dem Römischen Könige, dem Erzbischof Dietrich von Köln, dem Kurfürsten Friedrich von Brandenburg, allen Herzögen zu Braunschweig, hern Friderich, hern Wilhelm und hern Friderich landgraven in Doringen und marg-*
graven zu Missen, den Bischöfen zu Halberstadt, Merseburg, Naumburg, Brandenburg
 20 *und Havelberg, dem Landgrafen Ludwig von Hessen, allen Herren von Anhalt, Schwarz-*
burg, Stolberg, Mansfeld, Wernigerode, Regenstein, Beichlingen und Querfurt. Gegeben —
zu Helmeſtede — virczen hundert iar darnach im drie und czwinczigesten iare am dins-
tage vor sand Katherinen tage der heiligen iungfrauen.

318.

Bischof Johann von Würzburg und Kurfürst Friedrich I. schließen ein Bündnis auf des ersteren
 25 *Lebenszeit.* *Meiningen, 1423 Dez. 2.*

Hschr.: Or. Perg. HStA Dr. 5943 (D). — Or. Perg. StA Würzburg Würzb. Urkk. K 19 Nr. 98 (W). — An beiden die 6 SS. (2. = XX 4; 5. = Posse, Adelsa. III Tf. 31,6) an Perg.-str.

Anm.: Als Vorlage diente Nr. 319; die entsprechenden Stellen sind in Petitdruck gegeben. — Gelöbnis des Kf. Friedrich II., diese Einung zu halten, dat. Würzburg 1428 Mai 13 (an unsirs hern offart tage). Or. Perg.

30 *StA Würzburg. S. an Perg.-str.*

Wir Johannis von gotes gnaden bischoff zu Wirczpurg fur uns und wir Friderich von denselben gnaden herczoge zu Sachsen lanntgrave in Doringen und marggrave zu Mychsen fur uns und unsere sone, die wir yczund haben oder hernach gewynnen mögen, bekennen —, das wir gote dem almechtigen zu lobe, dem heiligen Romischen riiche zu eren
 35 *und unser beider lannden, luten und hintersaßen zu nucz und zu fromen ein rechte, ware und bestentliche fruntschaft und gutliche buntniße und eynunge mit gutem vorrate unser beider erber frunde uffgenommen und uns zu einander vestiglich vereyniget und verbunden haben, vereynigen, verstricken und verbinden uns gegenwertiglich in crafft diczs brives, dieselbe unser fruntliche eynung uff hute datum diczs brives angeen und unser bischoff Johannsen lebtag ganz auß weren und von uns herren*
 40 *obgenant und unser herczog Friderichs sonen, die wir yczund haben oder hernach gewynnen, gehalten sol werden in aller maß, wise und forme, als hernach eigentlich geschriben stet.*